



## Banküberfall

Hallo

gerade absolviere ich ein Fernstudium zum Thema "Kinder- und Jugendbuchautor werden" und das hier war meine dritte Aufgabe.

Meine Aufgabe war es einen nicht zu langen Dialog zu schreiben und mich würde einfach interessieren was ihr dazu sagt.

-

„Sie bleiben jetzt alle ganz ruhig, dann passiert Ihnen nichts.“ Ich blickte mich um und schaute zu den Personen, welche gerade die Bankfiliale betreten hatten. Die dunkle Maske machte es unmöglich sein Gesicht zu erkennen. In seinen Händen hielt er eine Pistole. Ein Seufzen entfuhr meinen Lippen. Mussten die gerade MEINE Bank überfallen? Und das an einem Montag. Als hätte es der Tag nicht schon schwer genug gemocht zu werden. Wer überfällt heute auch noch eine Bank?

Das blasse Gesicht der Bankangestellten zu meiner Rechten, verriet mir, dass das hier ernst war. hier war ernst.

„Bleiben Sie ruhig. Das hier tut mir leid, aber icke brauche den Zaster.“ Die Stimme das Mannes bebte, zitterte, zeigte Schwäche.

Die Gesichter der umstehenden Kunden zeigten Panik, alle hatten Angst um ihr Leben, hatten Angst ihre Liebsten nie wieder zusehen. Nur die Frau, Mitte 40, neben mir schien das Ganze nicht zu beeindrucken.

„Entschuldigen Sie, dass ich mich hier so einmische. Sie brauchen das Geld? Haben Sie Probleme?“, fragte sie ihn selbstischer.

Von diesen Fragen ließ er sich jedoch nicht ablenken und ging zum Schalter.

„So Fräulein, bitte her mit dem Zaster. Und zwar alles was Sie haben. Nu mach ma dalli.“ Mit diesen Worten richtete er die Pistole auf die Filialeleiterin.

Schnell machte die Leiterin der Filiale sich daran große Banknoten in die mitgebrachte blaue Alditüte zu stecken. Alle hielten die Luft an, als die fragende Frau sich in Bewegung setzte.

„Mein Herr, Sie können doch nicht am helligen Tage einfach so eine gut besuchte Bank überfallen! Sind Sie pleite? Brauchen Sie deshalb das Geld? Wenn das der Fall ist, gibt es aber andere Lösungen. Ich kann Ihnen helfen, ich bin von der Polizei.“ Die Angst blitzte in seinen Augen auf. Das hatte er sich auch bestimmt ganz anderes vorgestellt.

„Ich kann meiner Familie nicht einmal eine Stulle kaufen, meine Angestellten bekommen kein Zaster. Icke bin am Ende. Bei der letzten Verkehrskontrolle habe ich meine Pappe verloren. Niemand kann mir helfen.“, sprudelte es aus dem Mann heraus, wenn ich mich, der Klang seiner Stimme nicht täuschte, dann war er kurz davor in Tränen auszubrechen. Nun tat er mir doch ein wenig leid.

„Wenn Sie jetzt aufhören, dann wird das hier alles nicht so schlimm für Sie. Sonst kann ich Ihnen nichts garantieren. Geben Sie mir die Pistole.“ Sie kam ihm einfach, aber ruhig, immer näher. Was ist, wenn er schießen würde? Wusste ich noch wie man erste Hilfe leistet? Irgendwas mit den Bee-Gees schoss durch mein Kopf.

Die Leiterin der Filiale war mittlerweile fertig mit dem Beladen der blauen Tüte, aber das war dem Mann nicht aufgefallen. Vermutlich war er zu sehr mit seinem eigenen Leid beschäftigt.

„Lassen Sie mich Ihnen helfen. Gemeinsam finden wir eine Lösung. Ich bin Doris und ich möchte jetzt bitte deine Waffe haben.“

Mein Herz raste mittlerweile in einen unbeschreiblichen Tempo, ich war klatschnass geschwitzt und zu spät zur Arbeit würde ich auch noch kommen. Vielen Dank an dieser Stelle von mir an den Bankräuber, der Chef



## Banküberfall

wird schon Verständnis haben. Hoffentlich.

„Icke will einfach nur den Zaster.“ Nun hatte er verstanden, dass das Geld verstaubt war. In der Ferne hörte man weit entfernte Polizeisirenen.

„Es tut mir leid. Wirklich. Aber icke kaufe meinen Bengeln erst mal eine Bulette.“ Er winkte uns noch einmal zu ehe er aus der Bank lief. Einige brachen in Tränen aus, andere sanken zu Boden und andere bewegten sich nicht. Es war vorbei.

Am nächsten Tag lese ich die Zeitschrift. Ein gewisser Timo G. wurde verhaftet, nach dem er am Tag zu vor eine Bank überfallen und 10.000 Euro erbeutet hatte. Von dem Geld hatte er erst mal seine Mitarbeiter ausbezahlt und Essen für seine Familie gekauft.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).